

Schülerpost

Die Schülerzeitung
der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule



Redaktion ausgezeichnet als drittbeste
Grundschul-Schülerzeitung in Schleswig Holstein

Impressum (Ausgabe 24 / 2023)

Diese Schülerinnen und Schüler haben an der *Schülerpost* mitgearbeitet:

Klasse 3b: Leni Nieber, Henri Mania, Leonard Lindau, Leve Schumann, Helena Bowien

Klasse 4a: Philipp Jann, Wim Meyer, Rafael Krüger, Jonathan Kummer, Neele Magner,
Linda Schmidt-Bohlens, Lilly Wülfing, Carlotta Petzold

Klasse 4b: Vincent Steinhagen, Jan Bornholdt, Ben Fritzen

Layout: AG „Schülerzeitung“

Titelblatt: Linda Schmidt-Bohlens, Lilly Wülfing

Fotos: Schüler / -innen der AG „Schülerzeitung“, Stefan Platte,

Druck: Copy-Kontor Bergedorf

Auflage: 150 Exemplare

Wir bedanken uns bei den folgenden Aumühler Geschäftsleuten, die mit einer Spende den Druck der *Schülerpost* unterstützen:

Apotheke Am Billenkamp, Bäckerei Baumgarten, Kiosk Luvian, Optiker Lühr, Copy-Kontor Bergedorf, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Papeterie Amoedo.

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Die Reporter der „Schülerpost“ stellen sich vor	3
Kinderfest	10
Tierrätsel	12
Interview mit der Feuerwehr	13
Meerschweinchen	14
Die Hundesprache	16
OKIA – Offene Kinder- und Jugendarbeit in Aumühle	17
Witze	19
Raumstation ISS	20
Zauberwürfel	22
Gitterrätsel	23
Interview mit Susanne Bornholdt.....	24
Tinkerpferde	26
Leckere Zitronen-Cupcakes	27
Kinderbuchautor Matthias Kröner	28
Neues aus dem Schulgarten	30
Wörterrätsel	33
Steckbriefe deutscher Fußballnationalspieler	34
Interview mit Bildungsministerin Karin Prien	36
Buchempfehlungen	38
Das Unglück	39
Preisverleihung für die beste Schülerzeitung	40
Welcher Klassenraum ist es?	42

Die Reporter der „Schülerpost“ stellen sich vor

Hallo! Wir sind die neuen Reporterinnen und Reporter der „Schülerpost.“ Für euch haben wir in den letzten Wochen eine neue Ausgabe mit einer Mischung aus Berichten, Interviews, Rätseln, Steckbriefen und Witzen zusammengestellt. Wir hoffen, euch gefällt die neue „Schülerpost“.

Viel Spaß beim Lesen und Rätseln!



Name: Jan W. Bornholdt

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4b

Lieblingsfach: Sport, Schülerzeitung

Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese

Lieblingstiere: Meerschweinchen, Wellensittich

Hobbys: Handball, Klavier

Fan von: Juri Knorr, Harry Potter



Name: Philipp Jann

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Mathe, Sport

Lieblingsessen: Pizza Margherita

Lieblingstiere: Hamster, Katzen, Meerschweinchen

Lieblingsfarbe: orange, blau

Lieblingofilm: Bud Spencer

Hobbys: Hockey, Cello, Tennis

Fan von: Youtuber The Zero of Time,
weil ich Fan von Pokemon-Karten bin
und er mir unbekannte Karten zeigt



Name: Wim Mayer

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Kunst

Lieblingsessen: Currywurst mit Pommes.

Lieblingstiere: Meerschweinchen, Vögel, Fische, Pinguine

Hobby: Handball, Fußball, schlafen.

Fan von: Timo Werner, HSV,

Alexander Wolff



Name: Lilly Wülfing

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Kunst und Sport

Lieblingsessen: Spaghetti

Lieblingstiere: Pferde und Hunde

Hobby: Klavier, Reiten, Turnen und Tennis

Fan von: Moncler (Pferd)



Name: Linda Schmidt-Bohlens

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Mathe

Lieblingsessen: Tortellini und Pizza

Lieblingstiere: Hund (unser Hund Maya ist ein Magyar Vizsla)

Hobby: Turnen, Klavier und Tennis

Fan von: -



Name: Neele Magner

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Sport und Kunst

Lieblingsessen: Pizza, Macarons

Lieblingstiere: Katze

Hobby: Turnen, Tennis, Klavier

Fan von: Turnerin Simone Biles



Name: Ben Fritzen

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4b

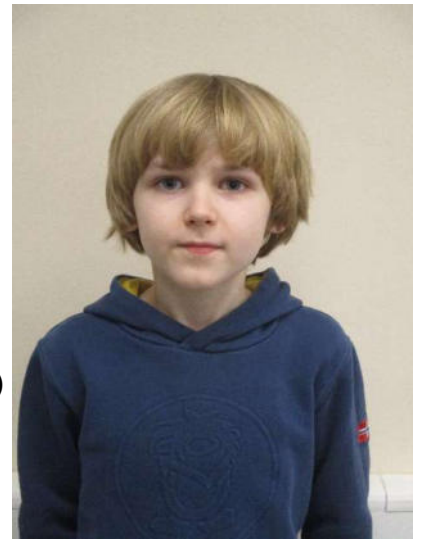
Lieblingsfach: Sport

Lieblingsessen: Pizza und Nudeln

Lieblingstiere: Hund (mein Hund Mimo ist ein Magyar Vizsla)

Hobby: Hockey, Klavier, Treffen mit Freunden

Fan von: Otto Waalkes



Name: Jonathan Kummer

Alter: 9 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Sport und Mathe

Lieblingsessen: Kaiserschmarrn und Pfannkuchen

Lieblingstiere: Koala

Hobby: Fußball

Fan von: FC Bayern München, Jamal Musiala



Name: Rafael Krüger

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

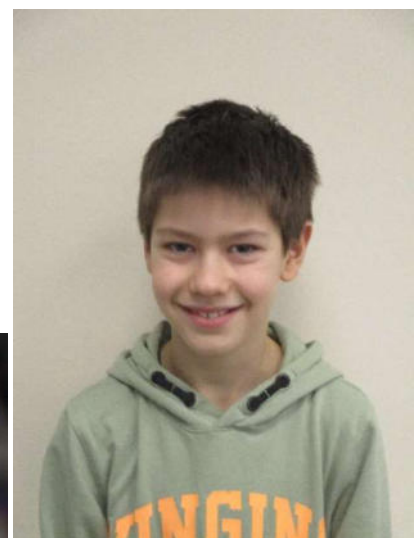
Lieblingsfach: Sport und Mathe

Lieblingsessen: Pfannkuchen, Spaghetti Bolognese

Lieblingstiere: Katze, Nashorn, Hund

Hobby: Fußball, Gitarre, Jugendfeuerwehr

Fan von: Kylian Mbappé



Name: Carlotta Petzold

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4a

Lieblingsfach: Kunst

Lieblingsessen: Pfannkuchen

Lieblingstiere: Tiger, Adler, Pferde, Schneeeule

Hobbys: Pfadfinder, Klavier, Ballet, Reiten

Fan von: Harry Potter



Name: Leni Nieber

Alter: 8 Jahre

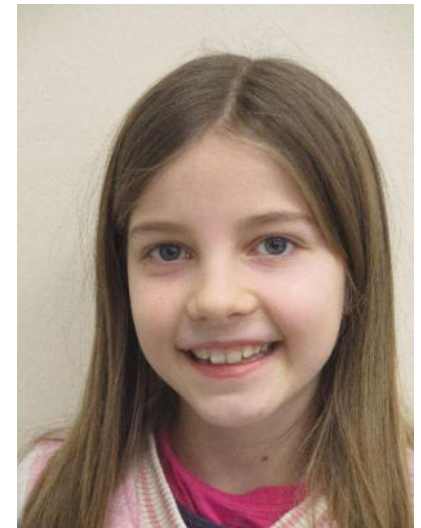
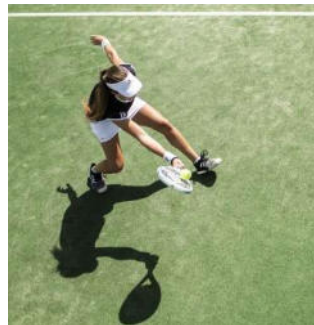
Klasse: 3b

Lieblingsfach: Kunst, Sport, Deutsch

Lieblingsessen: Frühlingsrollen

Lieblingstiere: Hunde und Pferde

Hobby: Tanzen und Tennis



Name: Leonard Lindau

Alter: 8 Jahre

Klasse: 3b

Lieblingsfach: Mathe

Lieblingsessen: Chicken Nuggets

Lieblingstiere: Löwe, Eule und Spinne

Hobby: Lesen

Fan von: Mark Forster



Name: Henri Mania

Alter: 9 Jahre

Klasse: 3b

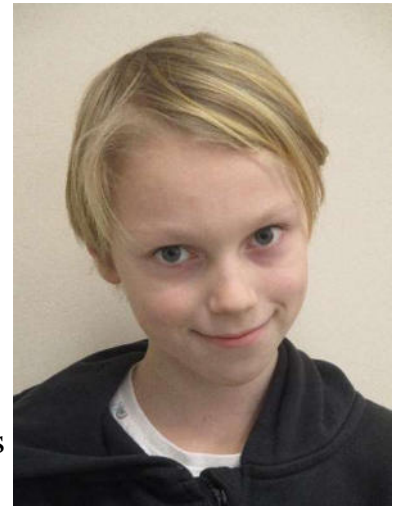
Lieblingsfach: Mathe und Sport

Lieblingsessen: Salami Pizza

Lieblingstiere: Unsere Katze Amaris

Hobby: Fußball, Tennis, Tischtennis und Nintendo Switch Sports

Fan von: Kylian Mbappé (Fußballernationalspieler Frankreich)



Name: Helena Bowien

Alter: 9 Jahre

Klasse: 3b

Lieblingsfach: Mathe

Lieblingsessen: Pfannkuchen

Lieblingstiere: Hunde und Pferde

Hobby: Reiten, Tennis und Hockey, Gitarre

Fan von: Tieren



Name: Vincent Steinhagen

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4b

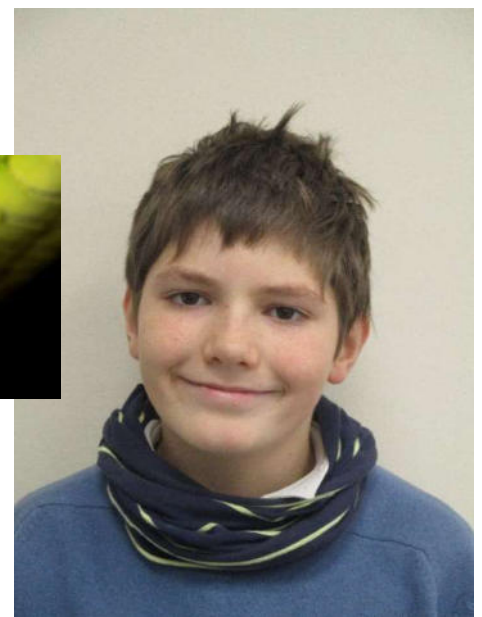
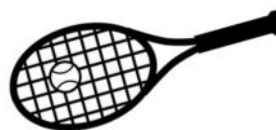
Lieblingsfach: Sachunterricht

Lieblingsessen: Lasagne

Lieblingstiere: Schlange,

Hobby: Tennis, OKJA Jugendtreff

Fan von: Harald Lesch



Name: Leve Schumann

Alter: 9 Jahre

Klasse: 3b

Lieblingsfach: Mathe

Lieblingsessen: Pommes

Lieblingstiere: Katze, Vogel

Hobby: Gitarre, Schwimmen

Fan von: -



Copy - Kontor - Bergedorf

CKB

Nils Kruse

Tel. : 040 - 72 69 79 03
Fax : 040 - 72 69 79 02
eMail : info@copy-kontor.de
iNet : www.copy-kontor.de

Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr
Sa.: 9.00-14.00 Uhr

Vierlandenstr. 16
21029 Hamburg

Kinderfest

Am 10.9.2022 fand das **Kinderfest** auf dem Schulhof statt. Um 9:30 bauten die Klassen und Vereine ihre Stände auf. Um 10:00 begann das Kinderfest. Herr Platte eröffnete das Kinderfest mit einer Rede und mit „Auf los geht’s los!“ Alle Kinder liefen zu einem Stand ihrer Wahl. Jedes Kind hatte eine Stempelkarte und man musste 8 verschiedene Stempel holen, um ein Gratisgetränk oder ein Stück Kuchen zu kriegen. Insgesamt gab es 15 Stände. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß.

Die Stände waren:

- 1a: Schokokuss-Wurfmaschine
- 1b: Hockey
- 2a: Seifenblasen
- 2b: Becher stapeln
- 3a: 4 gewinnt
- 3b: Nagel hämmern
- 4a: Bälletransport
- 4b: Dosen werfen



- TuS-Handball: Hüttchen abwerfen
- TuS-Tennis: Bälle fangen mit Tennisschläger
- Waldkindergarten: Mandalas legen
- Kletterpark (Schnurstracks): Bauen mit Kaplasteinen
- Evangelischer Kindergarten: Seifenblasen

Oft hörte man vom **Türmebauen** ein lautes Krachen. Das hat sich so angehört: Krach!!!!!!! Dann war wieder ein hoher Turm eingestürzt.

Das machte nichts. Es wurde einfach der nächste hohe Turm aufgebaut.



Die Schokokusswurfmaschine

von der Klasse 1a hat bestimmt allen Spaß gemacht. Man konnte sich aussuchen, ob man den Schokokuss mit der Hand oder mit dem Mund fangen möchte.

Alle konnten sich aussuchen, welche Schokokussfarbe sie fangen wollten.

Friedrich aus der 4a war der erste, der einen Schokokuss mit dem Mund gefangen hat.



Beim **Glücksrad** vom Schulverein gab es viele tolle Preise zu gewinnen. Einmal Drehen kostete einen Euro. Nach dem Bezahlen bekam man eine Karte auf der stand, wie oft man drehen durfte.

Wenn jemand drehte und es auf Rot stehen blieb, bekam man einen roten Chip. Danach durfte man sich auf der roten Tischdecke etwas aussuchen. Einen Hauptgewinn gab es leider nicht...

Am **Stand der Feuerwehr** konnte man alle Geräte der Feuerwehr kennenlernen. Von einem Feuerwehrmann wurde noch sehr viel erzählt, wenn man Fragen hatte. Mehr dazu erfahrt ihr im Interview in dieser Ausgabe.

Die Kinder fanden diesen Stand auch sehr toll, weil sie sich in das Feuerwehrauto reinsetzen durften.

Das Kinderfest war ein voller Erfolg!

Wim und Rafael, Klasse 4a



Tierrätsel



Dieses Tier hat einen langen Rüssel: _____

Dieses Tier hat einen langen Hals: _____

Dieses Tier ist gestreift: _____

Dieses Tier hat Scheren: _____



Dieses Tier kann die Farbe verändern: _____

Dieses Tier heißt so wie eine Sportmarke: _____



Dieses Tier ist mit dem Menschen verwandt: _____

Dieses Tier ist schwarz und fliegt: _____



Dieses Tier gackert: _____

Dieses hat Stacheln und lebt im Wasser: _____

Dieses Tier ist braun und brummt: _____

Lösungen: Braunbär, Puma, Giraffe, Rabe, Huhn, Seeigel, Affe, Chamäleon,

Krabbe, Elefant, Zebra.

Dieses Tierrätsel wurde erstellt von **Lilly und Philipp, Klasse 4a**



Interview mit der Feuerwehr Aumühle



Beim **Kinderfest** auf dem Schulhof war auch die Feuerwehr. Wir von der Schülerzeitung haben die Feuerwehr interviewt.

Schülerpost: Ist beim Einsatz schon mal etwas kaputt gegangen?

Feuerwehrmann Mark aus Aumühle: Ja - das Strahlrohr zum Löschen des Feuers.

Schülerpost: Hat sich schon mal jemand beim Einsatz verletzt?

Feuerwehrmann Mark aus Aumühle: Ja – jemand ist beim Einsatz zu schnell aus dem Auto ausgestiegen, ist ausgerutscht und hat sich schwer verletzt. Beim großen Einsatz in der Bergstraße ist eine Feuerwehrfrau über den Schlauch gestolpert und sie hat sich dabei den Arm verstaucht.

Schülerpost: Ist schon mal das Feuerwehrauto beim Einsatz kaputt gegangen?

Feuerwehrmann: Ja. - Der Außenspiegel vom Feuerwehrauto.

Linda & Neele, Klasse 4a



Meerschweinchen

Ich glaube, ihr alle kennt **Meerschweinchen**. Meerschweinchen sind kleine Nager mit zwei Vorderzähnen. Sie heißen „Schweinchen“, weil sie wie Schweine quieken. Schweine quieken aber viiiiiel lauter und viel tiefer. Von dem Gequiecke kann das Trommelfell platzen.

„Meer“ kommt daher, weil sie von Südamerika hin nach Europa mit dem Schiff transportiert wurden. Sie leben dort vor allem auf grünem Flachland und im Bergland. Von den dort lebenden Einwohnern werden sie jedoch schon seit mehreren Jahrtausenden als **Haustiere** gehalten und auch gegessen. Auch bei uns werden Meerschweinchen seit fast 500 Jahren als Haustiere gehalten.



Meerschweinchen gibt es in vielen **Farben** - braun, weiß, grau, schwarz oder mehrere Farben gemischt. Die Länge der Haare ist unterschiedlich. Es gibt kurz-, glatt- und wirbelhaarige (Rosettenmeerschweinchen) und Angora-Meerschweinchen, deren Haare ganz lang wachsen.

Erwachsene Meer-schweinchen sind meist etwa 15-25 cm lang (je nach Größe) und können 600 bis 800 Gramm wiegen. Meerschweinchen **fressen** in der Natur die verschiedensten Pflanzenstoffe, von der Wurzel bis zu Blättern, Körner ebenso wie frische, saftige Pflanzen z.B. Löwenzahn, Girsch, sowie Salat, Karotten- und Gurkenschalen.

Gefüttert werden sollen sie möglichst mit trockenem Raufutter, am besten mit Heu. Vor allem gesunde Sachen essen sie gerne. Kohl in großen Mengen kann böse Folgen mit sich tragen; Löwenzahn hingegen ist gutes leckeres Futter.

Magen und Darm der Meerschweinchen sind so gebaut, dass sie morgens, mittags und abends etwas fressen müssen. Wenn sie zu viele Körner, Nüsse oder falsches Grünfutter fressen, wird die Nahrung nicht schnell genug durch den Körper transportiert und sie werden krank.

Hingegen gibt es auch viele Tiere, die das Meerschweinchen **fressen** wollen. Es sind: Wildkatzen, Kojoten, Wölfe, Schlangen, Habichte, Eulen und Menschen.



Haus-Meerschweinchen können sich das ganze Jahr über paaren, sie können also auch immer Junge bekommen. Wenn man dies nicht will, kann man sie bei einem Tierarzt oder einer Tierärztin kastrieren. Die Tragzeit dauert 65-75 Tage. Das Weibchen bekommt 1 bis 4 (selten bis über 7) Junge im Sitzen, reißt mit den Zähnen die Eihaut auf und frisst diese dann. Das ist wichtig, denn sonst würde das Junge ersticken. Danach leckt ihm die Mutter Mund, Nase und Augen sauber. Die Jungen können schon wenige Stunden nach der Geburt laufen. Sie werden drei Wochen von ihrer Mutter gesäugt. Schon nach 55-70 Tagen sind die jungen Meerschweinchen erwachsen, können sich dann also paaren und selbst wieder Junge bekommen.

Die Hundesprache



Die **Hunde** sind auch Lebewesen, aber sie können nicht sprechen. Aber wir können ihre Sprache an Zeichen erkennen. Zum Beispiel mit Schwanzwedeln. Das bedeutet dann: „*Ich möchte mit dir spielen!*“. Weggehen und sich hinlegen bedeutet, dass er müde ist. Oder Hecheln heißt, dass der Hund nicht mehr kann, oder dass er schwitzt und ihm zu warm ist. Außerdem ist es sehr wichtig, dass man den Hund nicht quält. Wisst ihr, dass Hunde ein paar Wörter verstehen? Wisst ihr, dass Hunde nur richtig beißen, wenn sie in Gefahr sind?



Ein entspannter Hund



Ein aufgeregter Hund



Ein Hund unterwirft sich



Ein Hund fletscht die Zähne und warnt dich



Vincent aus der Klasse 4b über den Jugendtreff Aumühle: „Ich gehe sehr gern zum Jugendtreff. Im Winter spielen wir drinnen Karten- oder Gesellschaftsspiele. Im Sommer gehen wir raus. Wir „juggern“ (das ist mit Merkbball vergleichbar) oder wir machen Ausflüge zum Tonteich, nach Hamburg oder in die Umgebung. Schaut doch mal vorbei, es macht viel Spaß und kostet nichts!“

Terminplan Aumühle-Wohltorf (für Kinder ab 7 Jahren):

Mittwochs 15-19 Uhr, Sport- und Jugendheim Aumühle, Gruppenraum 1 oder draußen, Sachsenwaldstr. 18

Freitags 16-19 Uhr, Sporthalle Grundschule Wohltorf, Alter Knick 22

Interview mit René von OKJA (Jugendtreff Aumühle-Wohltorf)

Vincent: Was heißt OKJA eigentlich?

René: OKJA bedeutet **offene Kinder- und Jugendarbeit**.

Vincent: Wie kamst Du zur OKJA?

René: Ich wollte mich beruflich verändern und hatte schon immer einen guten Draht zu Kindern und Jugendlichen. Zufällig traf ich meine heutige Chefin auf einem Parkplatz, wo wir ein Bewerbungsgespräch führten. Heute arbeite ich für die OKJA als Erzieher.

Vincent: Wie habt Ihr es geschafft, dass die OKJA nach Aumühle kommt?

René: Durch verschiedene Interessen von Politik und Initiativen hat man beschlossen, dass das Amt Hohe Elbgeest mit seiner Erfahrung sich um die Jugendlichen in Wohltorf und Aumühle kümmert.

Vincent: Was weißt Du über die Vergangenheit der OKJA?

René: Frau Graf, meine Chefin, hat 1996 den ersten Jugendtreff in Börnsen eröffnet. Im Laufe der letzten 26 Jahre haben sich vier weitere Jugendtreffs in den Orten Kröppelshagen, Hamwarde, Dassendorf, Escheburg entwickelt und jetzt ist auch ein Treff in Aumühle-Wohltorf dazugekommen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Jugendtreffs das Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken.

Vincent, Klasse 4b

Unsere Investition in die Zukunft – Bildung.



**Klare Kante
für Ihr Geld**

ksk-ratzeburg.de

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Soziales.



**Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**

Witze

Für einen
Vegetarier haben
Sie ganz schöne
Wurstfinger!

**Warum legen Hühner Eier?
Wenn sie die Eier werfen würden, gingen
sie ja kaputt!**

*Ein Frosch kommt in den Milchladen.
Fragt der Verkäufer: "Was wünschen Sie?"
Darauf der Frosch: "Quaaak!"*



Fragt der Lehrer Fritzchen: "7 mal 7, was ergibt das?"
Antwortet Fritzchen: "Feinen Sand, Herr Lehrer!"

**Fragt Fritzchen: "Du Papi, was ist das zweite Gesicht?"
Der Vater überlegt einen Augenblick und meint schließlich:
"Also, das zweite Gesicht, das haben nur Frauen. Sie nennen es Make-up."**

Klein Fritzchen fragte seine Oma: "Darf ich ins Schwimmbad?"
Die Oma sagte: "Ja!"
Fritzchen sprang vom 1-Meter-Brett und brach sich den rechten Arm.
Am nächsten Tag ging er wieder ins Schwimmbad und sprang vom 3-Meter-Brett. Dabei brach er sich den linken Arm.
Am folgenden Tag ging er wieder ins Schwimmbad. Er sprang vom 5er und brach sich das linke Bein.
Am nächsten Tag fragte er seine Oma wieder, ob er ins Schwimmbad darf, weil jetzt endlich das Wasser eingelassen wurde.

Ohne Dusche

„Was wirst du machen, wenn du groß bist???“
Schlauberger: „Ich bau` mir ein großes Haus ohne Dusche und Badewanne.“
„Und warum???“ Schlauberger: „Weil ich mal stinkreich werden will.“

Passkontrolle

„Sie müssen ihren Pass demnächst verlängern lassen, gnädige Frau!"
"Na, hören Sie mal! Ist der vielleicht nicht lang genug?"

Leonard, Klasse 3b

Raumstation ISS

Mit **Matthias Maurer** soll am 31. Oktober endlich wieder ein Astronaut aus Deutschland zur Internationalen Raumstation (ISS) starten. Er wird ein halbes Jahr im Kosmos verbringen. Wie sieht sein Alltag dort aus?



Wie waschen sich Menschen auf der ISS?

Die Astronautinnen und Astronauten waschen sich nur mit **feuchten Tüchern**. Denn wegen der Schwerelosigkeit im All würden die Wassertropfen aus einem Wasserhahn oder Duschkopf kreuz und quer durch das Raumschiff schweben.

Wie frühstücken Menschen auf der ISS?

Für Astronautinnen und Astronauten heißt es zum **Frühstück** auf der Raumstation: *Anschnallen bitte!* Sonst würden sie vom Tisch wegfliegen. Sie trinken mit einem Strohhalm aus der Tüte, damit die Getränke nicht wie runde Flüssigkeitsbälle in der Luft hängen.

Wie gehen Astronautinnen und Astronauten aufs Klo?

Wer im Kosmos mal muss, klemmt sich an der **Toilette** fest, um in der Schwerelosigkeit nicht wegzufliegen.

Die Hinterlassenschaften werden abgesaugt. Und: Die Toilette kann den Urin sogar zu Trinkwasser aufbereiten! Das ist wichtig. Denn Wasser gibt es auf der Raumstation nur wenig.



Sportlich fit

In der Schwerelosigkeit werden **Muskeln** und Knochen schwächer. Denn sie brauchen die Schwerkraft der Erde, um stark zu bleiben. Daher müssen die Astronautinnen und Astronauten mindestens zwei Stunden Sport am Tag treiben. Zum Beispiel auf einem Laufband.

Alles für die Wissenschaft

Etwas haben wir noch nicht erwähnt: Die **Arbeit!** Astronautinnen und Astronauten sind den ganzen Tag fleißig. Die meisten beschäftigen sich mit Forschung. Der Astronaut Alexander Gerst hat bei seinem ersten Aufenthalt auf der ISS etwa untersucht, wie sich Seifenblasen in der Schwerelosigkeit verhalten.

Schlafenszeit

Am **Abend** machen es sich die Astronautinnen und Astronauten auf der ISS gemütlich und lesen, telefonieren mit Freundinnen und Familie zu Hause und oder schauen sich ein Video vor dem Einschlafen an. Wer müde wird, zieht sich zurück. Weil die Sonne für die Menschen auf der ISS in anderem Rhythmus auf- und untergeht, sind die Schlafräume abgedunkelt.

Leonard, Klasse 3b



LOTTO
Lotto - Gewinnspiele

Deutsche Post
DHL

Kiosk Luvian

Kiosk Luvian
Post - Lotto - Tabak - Presse
Spiel- & Schreibwaren

Große Straße 26, 21521 Aumühle
Tel: 04104/9139756
Email: kioskluvian@gmail.com

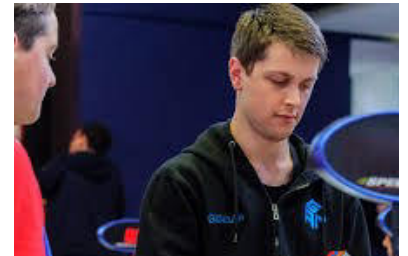
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. : 07:30 - 18:00 Uhr
Sa. : 07:00 - 13:00 Uhr

Herzlich Willkommen

Zauberwürfel

Zauberwürfel gibt es seit 1974. Sie sind sehr komplexe „Zeitvertreibungsdinge“. Es gibt viele Größen von Zauberwürfeln: 2x2, 3x3, 4x4, 5x5 und 6x6 Farbfelder. Aber es geht sogar bis 20x20 Steine. Auf der Welt können ungefähr 5,8% der Bevölkerung den Zauberwürfel lösen. Es gibt **43,252,003,274,489,856,000 Möglichkeiten** den Würfel zu drehen. Diese Zahl sind 43 Trillionen.

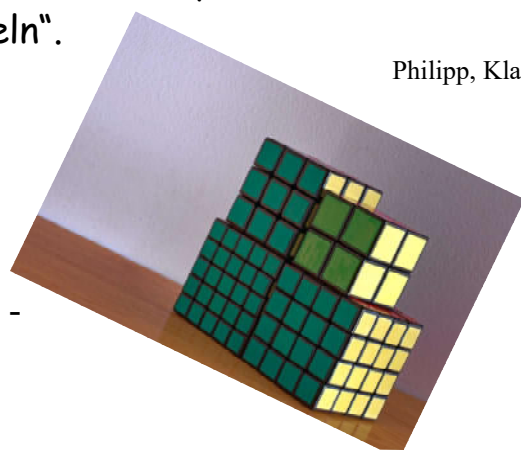
Es gibt Menschen, die lösen diese „Dinge“ in ein paar Sekunden, aber es kommt darauf an, wie groß der Zauberwürfel ist. Außerdem gibt auch Unterschiede in der **Qualität**. Manche sind aus Plastik, sie sind schon ganz gut. Die guten Zauberwürfel haben innen drin Magneten zum schnelleren Drehen.



Für diese Leute gibt es jede zwei Jahre in verschiedenen Regionen bestimmte „**Zauberwürfelweltmeisterschaften**“. Dort treten Menschen aus manchen Ländern gegeneinander an. Feliks Zemdegs stellte am 1. März 2020 den Weltrekord der 3x3x3 Disziplin mit 4,16 Sekunden auf. Ein anderer Weltmeister namens Max Park hält die Weltrekorde im 5x5x5 *Single* und *Average* mit den Zeiten **34,94 Sekunden** und **39,65 Sekunden**. Vor Parks erstem 5x5x5-Weltrekord hielt Feliks Zemdegs aus Australien den Rekord im 5x5x5 *Single* und *Average*, insgesamt hat er die Rekorde 32 mal gebrochen. Zum Vergleich: Für meinen Lieblingswürfel, den 2 x 2, brauch ich ungefähr 10-12 Sekunden.

Es existieren nicht nur „Würfel“ sondern auch **Pyramiden**. Bei dieser Zauberwürfelart dreht man die „Pyramide“ etwas anders - man dreht nicht die Seiten, sondern die Ecken. Von den „Pyramiden“ findet man nicht so viele Größen wie bei „Würfeln“.

Philipp, Klasse 4a



GITERRÄTSEL

Hier sind **13 Wörter versteckt** -
 es sind alles verschiedene **Süßigkeiten oder Gebäcksorten**.
 Viel Spaß beim Rätseln wünschen euch
Lilly und Philipp aus der Klasse 4a!

S	Q	W	K	E	K	A	U	G	U	M	M	I	R	S
C	S	D	A	H	Z	F	D	H	K	O	L	M	B	C
H	G	F	R	B	G	H	K	M	K	G	W	C	O	H
O	S	M	A	R	T	I	E	S	U	V	N	Z	A	O
K	X	V	M	T	G	B	K	L	C	Z	R	F	G	K
O	J	V	E	Y	R	P	S	B	H	V	G	M	S	O
L	D	S	L	W	D	V	E	V	E	Q	Q	A	F	R
A	X	G	A	B	O	N	B	Q	N	W	E	R	T	I
D	Z	U	I	O	N	P	A	S	D	F	S	Z	H	E
E	I	S	J	K	U	L	Y	X	C	V	B	I	N	G
M	F	G	H	J	T	K	L	Y	X	C	V	P	V	E
B	N	M	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	A	P	L
A	S	L	O	L	L	I	D	F	G	H	J	N	K	L
Y	X	C	V	B	N	M	Q	W	E	R	T	Z	U	I
O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Y	X	C	V
C	B	E	G	U	M	M	I	B	Ä	R	C	H	E	N

Schreibe mindestens **10 Wörter** auf die Linien und du kannst einen **Kinogutschein** gewinnen! Wirf den Zettel bis zum **15. März** in den bunten Briefkasten (in der Nähe des Lehrerzimmers).

Name: _____ Klasse: _____

Interview mit *Susanne Bornholdt*

Susanne Bornholdt ist Organistin und Dirigentin hier in der Aumühler Kirche. Letztens hat sie mit Schulkindern der dritten und vierten Klassen ein Musical inszeniert. Deswegen habe ich mit ihr ein Interview geführt:

Zum Beruf:

Schülerzeitung: Wie bist du darauf gekommen, Organistin zu werden?

Susanne Bornholdt: **Mein Opa** war auch Organist. Als Schulkind saß ich gerne bei ihm auf der Orgelempore, wenn sonntags Gottesdienst war.

Schülerzeitung: Bringt dir der Job Spaß? Wenn ja, wieso?

Susanne Bornholdt: Ich liebe meinen Beruf, weil er so vielseitig ist. Ich kann mir sehr oft selber aussuchen, wann ich welche Musikstücke aufführe.

Schülerzeitung: Wie lange arbeitest du schon als **Organistin**?

Susanne Bornholdt: Bereits im Studium hatte ich viele kleine Jobs im Bereich Orgel. Das ist jetzt über 25 Jahre her.

Schülerzeitung: Zähle zwei Dinge auf, die dir an deinem Job nicht gefallen!

Susanne Bornholdt: Ich habe viel zu wenig Zeit selber zu üben. Immer weniger Menschen wollen regelmäßig in Chorgruppen singen. Das erschwert eine verlässliche Planung. Dabei finde ich, ist Singen doch eines der schönsten und gesündesten Hobbies der Welt!



Zum Musical:

Schülerzeitung: Wieso wolltest du genau dieses **Musical** aufführen?

Susanne Bornholdt: Ich habe es vor vielen Jahren im Gemeindesaal aufgeführt, und wollte es deshalb noch einmal mit vielen Kindern in der Kirche aufführen.

Schülerzeitung: Mit wem hast du alles organisiert?

Susanne Bornholdt: Diese Aufführung war ein **Gemeinschaftswerk** zwischen Frau Mania und mir. Frau Mania konnte außerdem die Klassen und Lehrkräfte der 3. und 4. Klassen für diese Kooperation gewinnen. Gemeinsam haben wir die Bühne gestaltet, Frau Mania hat die Sprachtexte für die Kinder umgeschrieben, die Rollen verteilt und mit den Kindern eingeübt. So konnte ich mich mehr auf die Lieder, die Aufführungsrechte, die Musiker den Bühnenaufbau usw. konzentrieren.

Schülerzeitung: Vielen Dank!

Jan Bornholdt, Klasse 4b



Tinkerpferde

Tinker sind treue **Pferde**. Die Tinker werden von 130 cm bis 140 cm groß. Diese Rasse wird sehr schwer und sie haben eine lange Mähne. Sie sind sehr ruhig. Eingesetzt werden sie in der Reitschule oder sie werden ganz oft vor die Kutsche gespannt.

Vorne am Maul haben die Tinker einen Schnurrbart. Das Fell der Tiere ist entweder schwarz oder braun gefleckt.

Ihr Körper ist kräftig und am Bauch werden sie eher dick.



Helena, Klasse 3b

HERMINTJE LÜHR

Brillen und Contactlinsen

Montag - Freitag	9:00 - 13:00 14:00 - 18:00
Samstag	9:00 - 12:30
Telefon	(04104) 96 09 09



Bergstraße 31 / Ecke Große Straße • 21521 Aumühle

Erfrischend und einfach - saftige Zitronen-Cupcakes

Hier findest du unser Rezept für die saftigsten Zitronen-Cupcakes - herrlich erfrischend mit frischen Zitronen und einer leckeren Mascarpone-Creme.



Foto: Maria Panzer / Einfach Backen Edeka

Arbeitszeit: 20 Min.
Backen: 20 Min.
Kühlen: 30 Min.
Niveau: Mittel

Zutaten

12 Cupcakes und 12 Muffinförmchen

Für den Teig

125 g weiche Butter
100 g Zucker
2 TL Zitronenschale
3 EL Zitronensaft
2 Eier
200 g Mehl
2 TL Backpulver
1 Prise Salz
100 ml Milch

Für das Frosting

50 g weiche Butter
100 g Puderzucker
1 TL Zitronenschale
2 TL Zitronensaft
250 g Mascarpone
1 Zitrone für die Deko

Kinderbuchautor Matthias Kröner

Matthias Kröner war im November an unserer Schule und hat den beiden dritten Klassen aus seinem Buch „*Der Billabong König*“ vorgelesen. Das Krokodil Ben – ein Stoffkuscheltier - hat er auch mitgebracht. Das Buch „*Der Billabong König*“ ist sehr lustig. Es kann auch in unserer Schmetterlingsbücherei ausgeliehen werden! Nach dem Vorlesen haben wir uns mit Matthias Kröner unterhalten.



Schülerpost: Wie kamen Sie auf die Idee, Autor zu werden?
Matthias Kröner: Es macht mir Spaß Bücher zu schreiben.

Schülerpost: Welche Bücher haben Sie schon geschrieben?
Matthias Kröner: Ich habe zuerst viele Reisebücher für Erwachsene und Gedichte geschrieben. Der „*Billabong König*“ ist mein erstes Kinderbuch.

Schülerpost: Wie lange haben Sie gebraucht, um das Buch zu schreiben?
Matthias Kröner: Ungefähr 6 Monate.



Schülerpost: Welches Buch, das Sie selbst geschrieben haben, hat Ihnen am besten gefallen?
Matthias Kröner: Tatsächlich hatte ich viel Spaß, den „*Billabong König*“ zu schreiben.

Schülerpost: Welche Hobbys haben Sie?
Matthias Kröner: Ich fahre gerne Fahrrad.

Schülerpost: Haben Sie selbst Kinder?
Matthias Kröner: Nein, ich habe keine Kinder.

Schülerpost: Wie waren Sie selbst als Kind?
Matthias Kröner: Ich war viel in der Natur unterwegs.



*Schülerpost: Was war Ihr Lieblingsfach
in der Schule?*

Matthias Kröner: Ich mochte
das Fach Deutsch gerne.

*Schülerpost: Wie hat Ihnen
die Schule gefallen?*

Matthias Kröner: Mittel, manchmal gut,
manchmal auch nicht so toll.

Schülerpost: Vielen Dank für das Gespräch!

Leni & Henri, Klasse 3b



Neues aus dem Schulgarten

Schülerzeitung: *Was pflanzt ihr ein?*

Schulgarten: Salat, Tomaten, Schnittlauch, Kräuter, Kartoffeln, Blumen, Kürbis, Bohnen.

Schülerzeitung: *Was braucht ihr zum Pflanzen?*

Schulgarten: Erde, Wasser, Saatgut, Teamarbeit.



Schülerzeitung:

Wie erntet ihr?

Schulgarten:

Mit Händen und

Schaufeln.

Schülerzeitung: *Was erntet ihr?*

Schulgarten: Kürbis, Salat, Tomaten, Kräuter, Kartoffeln, Schnittlauch.

Schülerzeitung: *Was macht ihr mit den geernteten Sachen?*

Schulgarten: Kochen, Backen, als Salat oder Dip.



Schülerzeitung: Danke Schulgarten!

Das Interview führte Ben aus der Klasse 4b

Bericht aus dem Schulgarten

Nach den Sommerferien haben wir in der ersten AG-Stunde die Beete hergerichtet. Das war spannend und toll.

Und wir haben ein bisschen geerntet, verarbeitet und gegessen. Dafür haben wir die Zucchini gewaschen und mit einer Reibe geraspelt.

Dann haben wir den Teig im Waffeleisen gebacken. Die fertigen Waffeln waren wirklich lecker. Hier das Rezept.

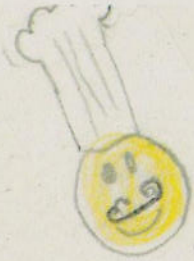


Karl aus der 3b

Zucchiniwaffeln

Rezept

Geräte	Zutaten	so wird's gemacht
Reibe	200g Zucchini	Alle Zutaten verrühren und - Waffeln backen!
Schüssel	125g weiche Butter	
Messer	4 Eier	Guten Appetit!
Brett	250g Mehl	
	2 TL Backpulver	
	Salz	
	Pfeffer	



Gemüsesuppe

Naturfreunde

Rezept

Geräte

- 1. Sparschäler
- 1. Messer
- 1. Schneidebrett
- 1. Topf

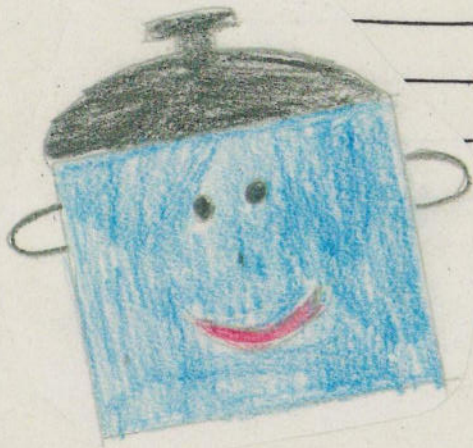


Zutaten

- 1. Bund - Suppengrün
- Ca. 5-6 Kartoffeln
- 2-3 Knoblauchzehen
- Ca. 2 EL Öl
- Ca. 1,5 Liter - Gemüsebrühe
- 1/2 TL Salz
- 1 Prise Pfeffer
- Kräuter gehackt
- etwas Öl zum Einfetten des Topfes

so wird's gemacht

- Gemüse putzen, waschen und in kleine Würfel schneiden.
- Kartoffeln schälen und ebenfalls in kleine Würfel schneiden.
- Knoblauch fein hacken.
- Öl in den Topf geben und bei mittlerer Temperatur erhitzen, Gemüse, Kartoffeln und Knoblauch dazu geben und ein paar Minuten leicht anbraten.
- Kräuter dazugeben.
- Mit Gemüse aufgießen und ca. 15 min leicht köcheln, bis das Gemüse gar ist.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken.



WÖRTERRÄTSEL

Ich habe für euch ein Wörterrätsel gemacht.
Bald ist ja wieder Frühling und es blühen
wieder viele Blumen.
In jeder Reihe ist ein Blumenwort versteckt.
Ich wünsche euch viel Spaß beim Suchen!



DGDJHGGOSTERGLOCKEFJGFGJHHGFGGZSDFGHJ

DFGFFGJKKHHJTULPEGJGGGDGYXCVBNMGKIJUM

HGHHGJJHGGJJKJHROSEYXCVBFDSDRFZRFZTLU

DHGGFFFTZSCHNEEGLÖCKCHENSDFGHJKDFZTTD

SFGDTDFUGISONNENBLUMEFGHHJGHJKJKHSDFG

SDFGHJFDFGHJUJHJKVEILCHENDHAGDFZDSFUDE

SDFGHJRRFGTJUKROKUSSHJKLKFGHLKJHGFFAS

WERTZUIOPÜERTZUIOPÜFXGÄNSEBLÜMCHENDFG

Neele, Klasse 4a

Nationaltorwart Kevin Trapp

Größe: 1,89 m

Gewicht: 88 kg

Geboren am: 08.07.1990

Position: Torwart

Verein: Eintracht Frankfurt

Länderspiele: 6

Davon gewonnen: 2

Tore: 0

Einsätze bei der WM: 0



Rafael, Klasse 4a

Steckbriefe deutscher Fußballnationalspieler

Nico Schlotterbeck

Größe: 1,91m

Gewicht: 86 kg

Geboren am: 01.12.1999

Position: Abwehr

Verein: Borussia Dortmund

Länderspiele: 2

Davon gewonnen: 1

Tore: 0



Karim David Adeyemi

Größe: 1,80m

Gewicht: 68 kg

Geboren am: 18.01.2002

Position: Sturm

Verein: Borussia Dortmund

Länderspiele: 3

Davon gewonnen: 3

Tore: 1



Jonas Hofman

Größe: 1,57

Gewicht: 67 kg

Geboren am: 14.07.1992

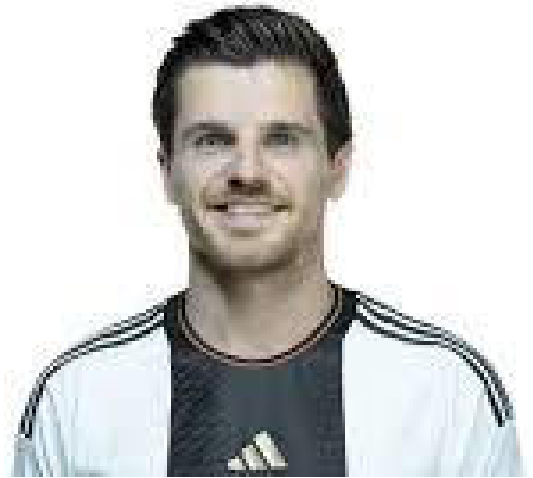
Position: Mittelfeld

Verein: Borussia Mönchengladbach

Länderspiele: 10

Davon gewonnen: 8

Tore: 2



Jamal Musiala

Größe: 1,83

Gewicht: 70 kg

Geboren am: 26.2. 2003

Position: Mittelfeld

Verein: FC Bayern München

Länderspiele: 11

Davon gewonnen: 7

Tore: 1



Hansi Flick und Jamal Musiala

Wim und Rafael, Klasse 4a

Interview mit Bildungsministerin Karin Prien

Karin Prien ist *Ministerin für Schule und allgemeine und berufliche Bildung*. Sie ist Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht und ist sogar seit dem Januar 2022 eine der 5 stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU.

Frau Prien war Anfang Februar beim Neujahrsempfang der Aumühler CDU zu Gast in der Fürst Bismarck-Mühle. Hier ist ein Interview mit ihr:

Schülerpost: Wofür sind Sie als Bildungsministerin in Schleswig-Holstein zuständig?

Frau Prien: Tatsächlich für alle Schulen, also Grundschulen, Gymnasien, berufliche, Gemeinschafts- und Fachhochschulen und auch Förderzentren.



Schülerpost: Wieviel Zeit verbringen Sie mit Ihren drei Kindern und wie alt sind die?

Frau Prien: Einer ist 18, der macht gerade sein Abi, der andere ist 21, der studiert gerade und der Große ist 23, der arbeitet schon.

Schülerpost: Wie waren Sie als Schülerin?

Frau Prien: Leider ein bisschen zu faul, aber trotzdem sehr engagiert, ich war **Klassen- und Schülersprecherin**.

Schülerpost: Haben Sie sich auch schon als Schulkind für Politik interessiert?

Frau Prien: Ja, ich habe mich schon in der Grundschule für Geschichte und Politik interessiert.

Schülerpost: Haben Sie auch schon früher gedacht, dass man etwas in der Schule ändern könnte?

Frau Prien: Ja, ich habe es mir sehr gewünscht und auch dafür gearbeitet.

Schülerpost: Was macht für Sie einen **guten Lehrer** aus?

Frau Prien: Wenn er seine Schüler für sein Fach begeistert und in ihnen die Lust am Lernen erweckt.

Schülerpost: Finden Sie die erbrachten Schülerleistungen sehr gut, gut, zufriedenstellend oder schlecht?

Frau Prien: Sie sind immer noch gut, aber wir müssen uns anstrengen, damit sie besser werden.

Schülerpost: Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Frau Prien: In meiner Freizeit koche, lese und reise ich gerne.

Schülerpost: Vielen Dank für das Interview!

Jan Bornholdt, Klasse 4b



Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Sie finden uns in:

Aumühle Große Straße 15 0 41 04 / 21 41	Reinbek Schmiedesberg 1 040 / 79 75 05 65	Boberg Edeka Markt 040 / 76 50 06 27
--	--	---

Wir backen – Sie genießen!

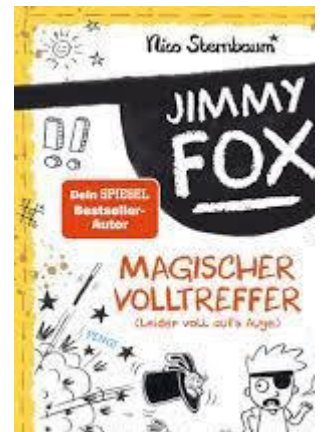
Buchempfehlungen

1. Buch:

Titel: *Jimmy Fox - Magischer Volltreffer (leider voll aufs Auge)*

Autor: Nico Sternbaum

Inhalt: Als Jimmy am letzten Tag der Sommerferien einen Zauberstab von seinem Vater ans Auge bekommt, darf er sich ein Comicheft kaufen. Er hat jetzt eine Augenklappe. Aber zuhause merkt er, dass es kein Comic, sondern ein leeres Tagebuch ist. Er verspricht seinem Vater, ein Jahr lang Tagebuch zu schreiben...

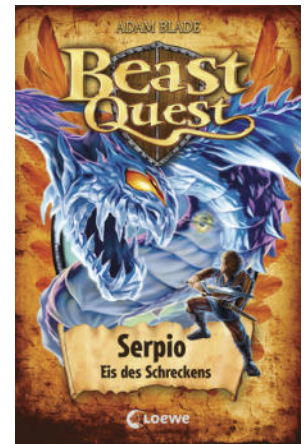


2. Buch:

Titel: *Beast Quest*

Autor: Adam Blade

Inhalt: Beast Quest ist eine lange Buchreihe mit über 70 Bänden. Ich habe es gelesen - also alle 70 habe ich nicht gelesen, weil ich mal Lust hatte, was mit viel Action zu lesen. Man kann nicht viel darüber erzählen, weil es eben so viele Bände sind. Aber spannend ist es seeehr!



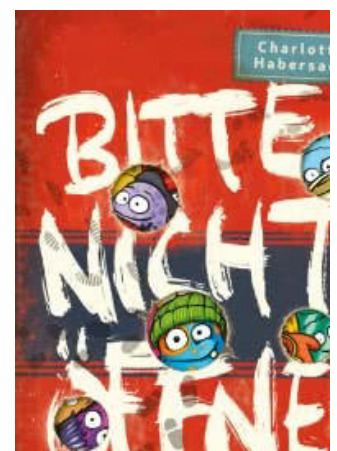
3. Buch:

Titel: *Bitte nicht öffnen*

Autorin: Charlotte Habersack

Inhalt: Das ist auch eine sehr schöne Buchreihe für Jungen und Mädchen. Es sind bisher 7 Bände erschienen und der 8. ist unterwegs.

Es sind sehr hübsche und gruselige Wesen, die da aus dem Paket schlüpfen. Meine Lieblingsbücher dieser Reihe sind „Feurig“ und „Winzig“.



Wim, Klasse 4a

Das Unglück...

Liebe Leserinnen und Leser,

am 16. September 2022 ist mir ein sehr schmerzhaftes Unglück passiert: Mama hat mir die Kofferraumklappe auf den Kopf gedonnert.



Natürlich nicht mit Absicht!

Danach sind wir ins Krankenhaus gefahren.

Ich sag euch, das hat weh getan. Der erste Arzt war sehr rabiät. Der zweite war aber ganz nett.

Danach war ich total müde.

Ende.

Henry, 3b

Preisverleihung für die beste Schülerzeitung



Wir Reporterinnen und Reporter von der Schülerpost sind am 6. Februar vormittags von unserer Schule mit Eltern und Autos zur **Preisverleihung für die beste Schülerzeitung** nach Kiel gefahren. Die Spannung war groß, welchen Platz wir gemacht haben. Die Preisverleihung fand im Landeshaus statt.

Es waren noch viele Reporter von anderen Schulen da. Nun wurden wir aufgerufen - und wir hatten den 3. Platz der Grundschulen gewonnen! Wir sind auf die Bühne gegangen und haben eine Urkunde und eine Blume bekommen. Danach wurden wir noch interviewt und fotografiert. Nach der Preisverleihung durften wir noch in den **Plenarsaal** gehen, wo sonst der Ministerpräsident und die Landesregierung von Schleswig Holstein sitzen. Wir durften sogar auf ihren Plätzen sitzen und haben dort viele Fragen an Frau Tschacher gestellt. Sie ist Landtagsabgeordnete und aus Aumühle. Das war sehr spannend und interessant. Der Tag in Kiel war sehr schön.

Nach der **Preisverleihung** in Kiel haben noch Linn von der Jugendpresse interviewt, die in der Jury war, die die Schülerzeitungen bewertet hat.

Lilly & Linda: *Wie sind Sie zu Ihrem Job gekommen?*

Linn: Ich habe die Leute für die Jury zusammengestellt.

Lilly & Linda: *Was haben Sie zu tun in Ihrem Job?*

Linn: Ich habe ganz viele E-Mails und Telefonate geführt.

Lilly & Linda: *Nach welchen Vorgaben oder Kriterien wurden die Schülerzeitungen ausgewählt?*

Linn: Ganz wichtig ist Abwechslung und eine gute Gestaltung der Zeitung.



Lilly & Linda: *Was können wir an unserer Schülerzeitung verbessern?*

Linn: Ihr seid ja schon ziemlich gut, ihr habt den 3. Platz gewonnen!

Lilly & Linda: *Wie viele Schulen haben beim Wettbewerb mitgemacht?*

Linn: Es waren 16 Schulen in ganz Schleswig Holstein, die mitgemacht haben.



Linda & Lilly, Klasse 4a

Welcher Klassenraum ist es?

Wir haben alle Klassenräume fotografiert. Könnt ihr erraten, welcher der richtige davon ist. Wenn du die richtigen Buchstaben aufschreibst, erhältst du ein Lösungswort. Viel Spaß!

A) Klasse 1A

T) Klasse 3B

C) Klasse 2B



O) Klasse 1A

D) Klasse 4B

F) Klasse 4A



R) Klasse 2A

M) Klasse 1B

U) Klasse 4B



W) Klasse 4B

T) Klasse 2A

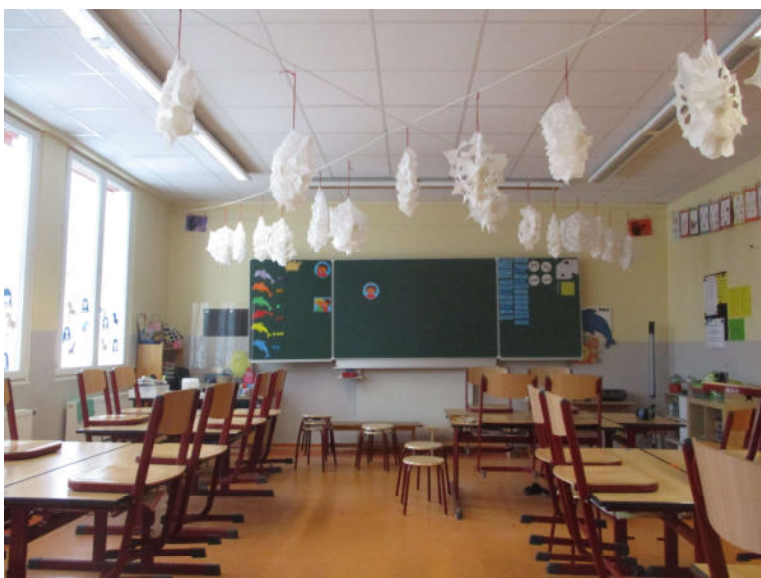
P) Klasse 3B



U) Klasse 2A

I) Klasse 4A

Z) Klasse 1B



L) Klasse 1B

E) Klasse 4B

T) Klasse 3A



B) Klasse 2B

E) Klasse 4B

Z) Klasse 1A



R) Klasse 4A

K) Klasse 4B

V) Klasse 1B

Rafael, Klasse 4A

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

Wirf das Lösungswort bitte bis zum **15. März** in den **bunten Briefkasten** neben dem Lehrerzimmer. Mit ein wenig Glück kannst du einen **Kinogutschein** für das **Bergedorfer Kino** gewinnen!

Name: _____

Klasse: _____